

KEIM-ALARM

Bei 140 Mietern in Gropiusstadt ist das Leitungswasser verseucht, Duschyverbot!



Familie Knaust kaufte sich einen Vorrat an Mineralwasser



140 Mietparteien sind in dem Block in Gropiusstadt betroffen

FOTOS: JÜRGEN ENGLER (2); BSR/PHOTOSHOP

Duschen verboten! In sechs Häusern in der Gropiusstadt wurde bei einer Routine-Kontrolle ein gefährlicher Keim im Wasser entdeckt. Betroffen sind 140 Mietparteien. Die Anwohner dürfen ab sofort nicht mehr baden, duschen, Zähne putzen, aus dem Hahn trinken! Ein Aushang des Gesund-

heitsamtes warnt in der Fritz-Erler-Allee 99, 101, 103, 105, 107, 109: „Für den menschlichen Verzehr darf das Trinkwasser nur im gekochten (mindestens fünf Minuten) Zustand verwendet werden.“ Die Hausverwaltung hat jetzt eine Sanitätsfirma beauftragt, die Anlage zu desinfizieren. Das

kann bis zu sechs Wochen dauern. Anwohner Michael Knaust (50) ist entsetzt: „Wir haben nicht das Geld, um uns literweise Mineralwasser zu kaufen. Ich traue mich noch nicht mal, mir die Hände zu waschen.“ Es handelt sich um den Krankenhauskeim *Pseudomonas*

aeruginosa. Dringt er in Wunden ein, kann er schwere Entzündungen verursachen. Er ist resistent gegen Antibiotika. „Der Keim ist für Kranke, Alte und Personen mit offenen Wunden gefährlich. Es handelt sich um eine Vorsichtsmaßnahme“, sagt Amtsarzt Patrick Larscheid (45). SK